

Von: <brachemg@versanet.de>
An: <stadtplanung@stadt-muenster.de>
Datum: Di, Sep 14, 2004 10:54
Betreff: Hilfe um unsere Kinder in einer Zone 30 vor Rasern zu schuetzen

Mail vom 14. 9. 2004, 22.54 Uhr

Sehr geehrten Damen und Herrn,

wir, die neuen Anwohner des Rudolf- Harbig-Weges sind sehr veraergert aber noch mehr besorgt um die Sicherheit unserer Kinder. Unser Wohngebiet entstand im letzten Jahr am Rudolf-Harbig-Weg . Es liegt an einer Sackgasse, in der Nachbarschaft mehrerer Studentenwohnheime, in einer Tempo 30 Zone. Um den Schulbus zu erreichen und um zum nahe gelegenen Spielplatz zu gelangen muessen die Kinder die Strasse ueberqueren. Private Wegeflaechen und Parkplaetze grenzen direkt an die Strasse. Dieses waere auch kein Problem, wenn Tempo 30 eingehalten wuerde. Es kommt hier jedoch zu massiven Geschwindigkeitsueberschreitungen. Zu Spitzenzeiten verwandelt sich die ca. 750 m lange, ganz gerade Strasse in eine Rennstrecke. Wer hier 30 faehrt, wird auch schon mal ueberholt oder bedraengt. Ein Wunder das es noch zu keinem Unfall kam.

Bisher stiessen alle unsere Versuche uns Gehoer zu verschaffen auf taube Ohren. Auf die erste Beschwerde bei der Stadt Muenster erhielten wir als Antwort, dass dort kein Unfallschwerpunkt laege, es sei dort noch nie etwas passiert. Soweit wollen wir es natuerlich erst gar nicht kommen lassen, wir wollen alles tun um unsere Kinder besser zu schuetzen. Mehrfache Beschwerden auch bei der Polizei fuehrten dazu, dass diese Messungen durchfuehrten, leider jedoch in den Sommersemesterferien am fruehen Vormittag. Zu dieser Zeit konnten keine Geschwindigkeitsueberschreitungen festgestellt werden, eine Tatsache die uns nicht wundert. Wir machten die Polizei vor und waehrend der Messung auf die eigentlichen Gefahrenzeiten aufmerksam, leider erfolglos. Wir haben schon haeufig nachmittags waehrend der Spielzeiten der Kinder selbst die Raser angehalten und auf die Tempobegrenzung aufmerksam gemacht und auf die spielenden Kinder hingewiesen. Leider war die Reaktion oft nur Unverstaendnis, teilweise kam es sogar zu wuesten Beschimpfungen.

Nun haben wir Eigeninitiative ergriffen und ca. 50 selbsterstellte Schilder mit der Aufschrift Zone 30 aufgehangen um auf die Geschwindigkeitsbeschraenkung hinzuweisen und um an die Raser zu appellieren. Leider wurden diese Schilder schon in der ersten Nacht mit schwarzer Farbe voellig beschmiert, viele wurden mit einer 1 vor der 30 versehen, was der Realitaet im Moment wohl auch eher entspricht. Wir informieren jetzt die Oeffentlichkeit um auf unsere Probleme aufmerksam zu machen und vor allem eine akzeptable Loesung zur effektiven Verkehrsberuhigung herbeizufuehren um unsere Kinder vor Unfaellen zu schuetzen. Nochmals wurde jetzt die Stadt Muenster auf den Missstand aufmerksam gemacht.

Sie laden wir herzlich zu einem Termin ein, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Unsere Forderung ist die schnellst moegliche Installation von dringend notwendige Massnahmen in Form von Bodenschwellen, Fahrbahnverengungen besserer Beschilderung und haeufigeren Kontrollen. Da in kurzer Zeit mit dem Bau der Austermannstrasse begonnen werden soll, ist durch den dann zu erwartenden Baustellenverkehr mit einer Verstaerkung des Problems zu rechnen. Wir bitten Sie daher eindringlichst direkt taetig zu werden.

Ueber eine Antwort wuerden wir uns sehr freuen

Mit freundlichen Gruessen (in Vertretung der Anwohner)